

## Kommunikationsoffensive für pharmazeutische Dienstleistungen

**Berlin, 21. Februar 2024** – Die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände verstärkt ihre Kommunikation rund um die pharmazeutischen Dienstleistungen. Ab dem 7. März werden diese Apotheken-Angebote in einem neuen TV-Werbespot beworben. Hinzu kommen eine neue Internetseite für Patientinnen und Patienten, auf der die Services vorgestellt werden, sowie Kommunikationshilfen für die Apotheken. ABDA-Präsidentin Gabriele Regina Overwiening: „Unser Spot wird an 22 Tagen im März fast täglich im ZDF zu sehen sein, zur besten Sendezeit direkt vor den heute-Nachrichten. In einem 20 Sekunden langen, sehr emotionalen Werbespot zeigen wir, wie Patientinnen und Patienten von den pharmazeutischen Dienstleistungen ihrer Apotheken vor Ort profitieren.“ Auf der neuen Patienten-Homepage [www.pharmazeutische-dienstleistungen.de](http://www.pharmazeutische-dienstleistungen.de) finden Patientinnen und Patienten weitreichende Informationen zu den pharmazeutischen Dienstleistungen und ihren positiven Auswirkungen auf die Gesundheits-Versorgung.

Seit Juni 2022 gibt es die pharmazeutischen Dienstleistungen. Overwiening: „Diese neue Offensive ist ein weiterer, lange geplanter Schritt unserer Kampagne. Wir haben zum Bekanntmachen der pharmazeutischen Dienstleistungen bislang unter anderem klassische Anzeigen in Printmedien geschaltet und uns in der Pressearbeit in Fach- und Laienmedien engagiert.“ Um auch die Kommunikation für die Apothekenteams gegenüber den Patientinnen und Patienten zu erleichtern, kann jede Apotheke kostenlose Materialien zur Bewerbung der Dienstleistungen auf der ABDA-Kampagnenhomepage bestellen. Apothekerinnen und Apotheker finden auf der ABDA-Homepage zudem zahlreiche Informationen und Hilfestellungen, um die pharmazeutischen Dienstleistungen in den Apothekenalltag zu integrieren.

Die ABDA-Präsidentin äußerte sich im Rahmen einer Pressekonferenz in Berlin auch zur Gesamtsituation der Apotheken. Denn: Das Honorar der Apotheken stagniert auf dem Niveau von 2004, zeitgleich sinkt die Apothekenzahl immer schneller. Overwiening: „Unseren politischen Forderungen nach einer wirtschaftlichen Stabilisierung der Apotheken Gehör zu verleihen und eine Erhöhung unseres Honorars zu erzielen, hat für die ABDA oberste Priorität! Nur vitale Apotheken vor Ort können die neuen pharmazeutischen Services umfänglich anbieten. Das macht die Arbeit in den Apotheken vor Ort auch für unseren Nachwuchs deutlich attraktiver. Pharmazeutische Dienstleistungen, Nachwuchsgewinnung und wirtschaftliche Stabilisierung sind unsere wichtigsten langfristigen Zukunftsthemen, die wir mit aller Kraft vorantreiben.“

Weitere Informationen unter [www.abda.de](http://www.abda.de)

Ansprechpartner:

Benjamin Rohrer, Pressesprecher, Tel. 030 40004-131, [presse@abda.de](mailto:presse@abda.de)

Dr. Ursula Sellerberg, Stellv. Pressesprecherin, Tel. 030 40004-134,

[u.sellerberg@abda.de](mailto:u.sellerberg@abda.de)